

Ingas Darstellung

[...] Er war laut, herzlich und intensiv. Trug mir beim Burger-Essen direkt einen seiner Poetry-Slam-Texte vor, lachte viel und war herrlich zynisch. Auf einer Halloween-Party haben wir uns das „Beißversprechen“ gegeben, blutroten Likör aus Reagenzgläsern getrunken und geknutscht. Für mich zuerst nur ein Gag, aber bei ihm ging's da schon los.

Er kam plötzlich fast jedes Wochenende mit der Mitfahrgelegenheit zurück nach Dresden. Unter der Woche skypten wir abends oft. Wir unterhielten uns über verrückte Magazine, er erzählte mir von guten Filmen und sagte mir, dass er mich vermisse.

Ich habe ihn dann auch vermisst. Wir hatten uns ein paar Wochen nicht gesehen oder zumindest nur per Videochat. Ich nahm mir ein Herz und erzählte ihm von meinen Gefühlen, sagte aber gleich, dass ich mich kenne, dass sich so was bei mir sehr schnell wieder ändern kann. Ich hätte es nie erwähnen sollen. Denn schon beim nächsten Treffen war alles anders. Seine Nähe wurde mir zu viel. Er war extra zu meiner Geburtstagsfeier nach Dresden gekommen. Er schenkte mir eine Mate-Kalebasse, einen Kürbis, aus dem man das koffeinhaltige Aufgussgetränk Mate trinken kann. Ich war gerührt. Aber im Lauf des Abends fühlte ich mich von Kai eingeeengt, wollte einfach nur weglaufen und suchte die Nähe anderer. Am nächsten Tag nahm ich mir wieder ein Herz. „Gerade ist das Gefühl nicht mehr da“, sagte ich. Er war verletzt, aber wollte auch nicht aufgeben.

Die Zeit verging und er hatte nicht aufgegeben, meldete sich oft, kam für eine ganze Woche nach Dresden. Als ich ihm ehrlich sagte, dass wohl nie was aus uns werden würde, dass ich vielleicht auch einfach nicht bereit für eine Beziehung sei, brach eine Welt für ihn zusammen.

Er setzte mir zu, dass wir uns treffen müssten, er sei überhaupt nur wegen mir hier. Er wolle alles dafür tun, mein Herz umzustimmen. Ich blieb hart.

Die Zeit danach wurde schwierig. Gott, wie sehr ich es hasste, dass ich keine Nachrichten über die Biber vor Kais Haustür in Bayern mehr bekam, dass ich ihm nicht erzählen konnte, was mich die neueste How-I-Met-Your-Mother-Folge gelehrt hatte. Und wie viel Angst ich gleichzeitig davor hatte, dass er zurückkommen und sich nichts geändert haben würde.

Mittlerweile hat sich etwas geändert: Ich habe einen Freund. Ich habe Alexander kennengelernt und er hat mich umgehauen. Es gab kein Zögern, keine Angst, dass sich das bald wieder ändern würde. Eine völlig neue Erfahrung für mich. Als ich es Kai im Videochat erzählte, warf er mir nur eines vor: Dass all das, was bei ihm aus unerklärlichen Gründen nicht ausreichend aufkommen wollte, jetzt plötzlich ein anderer bekommt. Ich habe keine Entschuldigung dafür. In den letzten Wochen hatten Kai und ich nur noch sporadischen Kontakt. Ich trinke trotzdem täglich meinen Mate-Tee. Und am Samstag gehe ich zu seiner Party.

Ingas Schörmann/Kai Rieger: Einerseits Liebe...
<http://www.spiesser.de/artikel/einerseits-liebe-1>
 (24.01.2014)